

NEBA-Angebote 2022 in Österreich

Datasheets

Jugendcoaching

Das Jugendcoaching unterstützt ausgrenzungs- und/oder schulabbruchsgefährdete Jugendliche vom Ende ihrer Schulpflicht bis zur nachhaltigen Integration in ein weiterführendes Bildungs- oder Ausbildungssystem.

Ebenso bietet das Jugendcoaching Hilfestellung bei der Erfüllung der Ausbildungspflicht.

Im Jugendcoaching sind verschiedene Stufen der Unterstützung möglich: Stufe 1 - Erstgespräch, Stufe 2 - Beratung und Stufe 3 - Begleitung.

Für weitere Informationen zum Angebot siehe: www.neba.at/jugendcoaching

Im Jugendcoaching gibt es im Jahr 2022 österreichweit **67.023 Teilnahmen**, 48.549 Eintritte und 46.492 Austritte.

Die Anzahl der Teilnahmen nach Bundesland:

- 1.919 (3%) im Burgenland
- 5.158 (8%) in Kärnten
- 9.025 (13%) in Niederösterreich
- 10.488 (16%) in Oberösterreich
- 3.907 (6%) in Salzburg
- 11.350 (17%) in der Steiermark
- 4.628 (7%) in Tirol
- 3.606 (5%) in Vorarlberg
- 16.942 (25%) in Wien

49% der Teilnahmen werden auf Stufe 1 betreut, 31% auf Stufe 2 und 21% auf Stufe 3.

78% der Teilnahmen sind schulische Teilnahmen und erfolgen von Jugendlichen, die sich in einer laufenden Schulausbildung befinden. Die übrigen 22% sind

außerschulische Teilnahmen und werden von Jugendlichen absolviert, die ihre Schulausbildung bereits beendet haben.

26% der beendeten Teilnahmen entfallen auf Jugendliche mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung, 14% auf Jugendliche mit zwei oder mehr Behinderungen beziehungsweise Beeinträchtigungen. 61% der beendeten Teilnahmen weisen keine Behinderungen oder Beeinträchtigungen auf.

Bei 87% der Teilnahmen liegt das Alter der Teilnehmenden zwischen 14 und 17 Jahren. Bei 13% der Teilnahmen liegt das Alter der Teilnehmenden zwischen 18 und 23 Jahren.

Bei 45% der Teilnahmen ist das Geschlecht „weiblich“ dokumentiert, bei 54% männlich. Bei weniger als 1% der Teilnahmen ist die Kategorie „divers, inter, offen, kein Eintrag“ verzeichnet.

Insgesamt werden 2022 35 Jugendcoaching-Projekte von 883 Mitarbeitenden umgesetzt.

AusbildungsFit

AusbildungsFit gibt Jugendlichen nach Beendigung ihrer Schulpflicht die Möglichkeit Basisqualifikationen und soziale Kompetenzen nachzuholen.

Ziel ist es auch Ausbildungsmöglichkeiten kennenzulernen, um sich so besser am Arbeitsmarkt zurecht zu finden.

Für Jugendliche, die einen niederschweligen Einstieg in AusbildungsFit benötigen, steht das Angebot „Vormodul AusbildungsFit“ zur Verfügung.

Für weitere Informationen zum Angebot siehe: www.neba.at/ausbildungsfit

In AusbildungsFit gibt es im Jahr 2022 österreichweit **6.486 Teilnahmen**, 3.707 Eintritte und 3.917 Austritte.

„Austritte“ umfassen endgültig beendete Teilnahmen in AusbildungsFit (2.827 Teilnahmen) sowie im Vormodul nach Phase 1 (166 Teilnahmen) oder Phase 2 (924 Teilnahmen).

Die Anzahl der Teilnahmen nach Bundesland:

- 190 (3%) im Burgenland
- 449 (7%) in Kärnten
- 974 (15%) in Niederösterreich

- 945 (15%) in Oberösterreich
- 365 (6%) in Salzburg
- 917 (14%) in der Steiermark
- 401 (6%) in Tirol
- 203 (3%) in Vorarlberg
- 2.042 (31%) in Wien

76% der Teilnahmen absolvieren AusbildungsFit und 24% das Vormodul AusbildungsFit.

37% der beendeten Teilnahmen (exklusive Vormodul Phase 1) entfallen auf Jugendliche mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung, 35% auf Jugendliche mit zwei oder mehr Behinderungen beziehungsweise Beeinträchtigungen. 27% der beendeten Teilnahmen weisen keine Behinderungen oder Beeinträchtigungen auf.

Bei 76% der Teilnahmen liegt das Alter der Teilnehmenden zwischen 15 und 17 Jahren. Bei 24% der Teilnahmen liegt das Alter der Teilnehmenden zwischen 18 und 23 Jahren.

Bei 44% der Teilnahmen ist das Geschlecht „weiblich“ dokumentiert, bei 55% „männlich“. Bei 1% der Teilnahmen ist die Kategorie „divers, inter, offen, kein Eintrag“ verzeichnet.

Insgesamt werden 2022 59 AusbildungsFit-Projekte (davon 48 inklusive Vormodul) von 825 Mitarbeitenden umgesetzt.

Berufsausbildungsassistenz

Die Berufsausbildungsassistenz unterstützt Jugendliche mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen beziehungsweise anderen Vermittlungshemmnissen bei der Ausbildung im Rahmen einer verlängerten Lehre, einer Teilqualifizierung oder, wenn im Rahmen der Betreuung ein Wechsel dahin erfolgt, einer regulären Lehre.

Für weitere Informationen zum Angebot siehe:

www.neba.at/berufsausbildungsassistenz

In der Berufsausbildungsassistenz gibt es im Jahr 2022 österreichweit **10.816 Teilnahmen**, 3.587 Eintritte und 3.253 Austritte.

Die Anzahl der Teilnahmen nach Bundesland:

- 475 (4%) im Burgenland

- 775 (7%) in Kärnten
- 1.626 (15%) in Niederösterreich
- 3.237 (30%) in Oberösterreich
- 479 (4%) in Salzburg
- 1.887 (17%) in der Steiermark
- 772 (7%) in Tirol
- 622 (6%) in Vorarlberg
- 943 (9%) in Wien

Bei 85% der Teilnahmen ist der aktuelle Betreuungsanlass eine verlängerte Lehre, bei 15% eine Teilqualifizierung und bei weniger als 1% eine reguläre Lehre.

53% der beendeten Teilnahmen entfallen auf Jugendliche mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung, 26% auf Jugendliche mit zwei oder mehr Behinderungen beziehungsweise Beeinträchtigungen. 21% der beendeten Teilnahmen weisen keine Behinderungen oder Beeinträchtigungen auf.

Bei 70% der Teilnahmen liegt das Alter der Teilnehmenden zwischen 15 und 17 Jahren. 30% der Teilnahmen entfallen auf Teilnehmende, die 18 Jahre oder älter sind.

Bei 29% der Teilnahmen ist das Geschlecht „weiblich“ dokumentiert, bei 71% „männlich“. Bei weniger als 1% der Teilnahmen ist die Kategorie „divers, inter, offen, kein Eintrag“ verzeichnet.

Insgesamt werden 2022 21 Berufsausbildungsassistenz-Projekte von 391 Mitarbeitenden umgesetzt.

Arbeitsassistenz

Die Arbeitsassistenz berät und begleitet Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen beziehungsweise mit Assistenzbedarf bei der Erlangung und Sicherung von Arbeits- oder Ausbildungsplätzen.

Die Arbeitsassistenz unterstützt dabei sowohl Arbeitssuchende, Arbeitnehmende als auch Dienstgebende, Vorgesetzte sowie Mitarbeitende.

Für weitere Informationen zum Angebot siehe: www.neba.at/arbeitsassistenz

In der Arbeitsassistenz gibt es im Jahr 2022 österreichweit **17.796 Teilnahmen**, 12.609 Eintritte und 12.530 Austritte.

Die Anzahl der Teilnahmen nach Bundesland:

- 668 (4%) im Burgenland
- 1.082 (6%) in Kärnten
- 3.263 (18%) in Niederösterreich
- 3.047 (17%) in Oberösterreich
- 1.151 (6%) in Salzburg
- 3.086 (17%) in der Steiermark
- 788 (4%) in Tirol
- 1.040 (6%) in Vorarlberg
- 3.671 (21%) in Wien

79% der Teilnahmen erfolgen im Rahmen der Erlangung und 21% im Zuge der Sicherung eines Arbeits- oder Ausbildungsplatzes.

64% der beendeten Teilnahmen entfallen auf Personen mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung, 33% auf Personen mit zwei oder mehr Behinderungen beziehungsweise Beeinträchtigungen. 4% der beendeten Teilnahmen weisen keine Behinderungen oder Beeinträchtigungen auf.

Bei 41% der Teilnahmen liegt das Alter der Teilnehmenden zwischen 14 und 23 Jahren. Bei 30% der Teilnahmen weisen die Teilnehmenden ein Alter zwischen 24 und 44 Jahren auf. Bei 30% der Teilnahmen liegt das Alter der Teilnehmenden zwischen 45 und 64 Jahren.

Bei 48% der Teilnahmen ist das Geschlecht „weiblich“ dokumentiert, bei 52% „männlich“. Bei weniger als 1% der Teilnahmen ist die Kategorie „divers, inter, offen, kein Eintrag“ verzeichnet.

Insgesamt werden 2022 45 Arbeitsassistenten-Projekte von 638 Mitarbeitenden umgesetzt.

Jobcoaching

Das Jobcoaching bietet Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen direkte und individuelle Unterstützung am Arbeitsplatz mit dem Ziel ein bestehendes Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis zu sichern.

Darüber hinaus kann das Jobcoaching auch Berufserprobungen begleiten sowie Mobilitätstrainings durchführen.

Für weitere Informationen zum Angebot siehe: www.neba.at/jobcoaching

Im Jobcoaching gibt es im Jahr 2022 österreichweit **2.372 Teilnahmen**, 1.873 Eintritte und 1.795 Austritte.

Die Anzahl der Teilnahmen nach Bundesland:

- 196 (8%) im Burgenland
- 309 (13%) in Kärnten
- 374 (16%) in Niederösterreich
- 88 (4%) in Oberösterreich
- 75 (3%) in Salzburg
- 327 (14%) in der Steiermark
- 113 (5%) in Tirol
- 106 (4%) in Vorarlberg
- 784 (33%) in Wien

71% der Teilnahmen erfolgen im Rahmen der Sicherung eines bestehenden Dienstverhältnisses und 17% im Zuge von Berufserprobungen. Bei 12% der Teilnahmen wird ein Mobilitätstraining durchgeführt.

65% der beendeten Teilnahmen entfallen auf Personen mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung, 33% auf Personen mit zwei oder mehr Behinderungen beziehungsweise Beeinträchtigungen. 3% der beendeten Teilnahmen weisen keine Behinderungen oder Beeinträchtigungen auf.

Bei 56% der Teilnahmen liegt das Alter der Teilnehmenden zwischen 14 und 23 Jahren. Bei 30% der Teilnahmen weisen die Teilnehmenden ein Alter zwischen 24 und 44 Jahren auf. Bei 15% der Teilnahmen liegt das Alter der Teilnehmenden zwischen 45 und 64 Jahren.

Bei 43% der Teilnahmen ist das Geschlecht „weiblich“ dokumentiert, bei 57% „männlich“. Bei weniger als 1% der Teilnahmen ist die Kategorie „divers, inter, offen, kein Eintrag“ verzeichnet.

Insgesamt werden 2022 24 Jobcoaching-Projekte von 154 Mitarbeitenden umgesetzt.

Anmerkungen

Quelle: nicht-personenbezogene Daten des Wirkungs- und Aktivitätsmonitoring der Beruflichen Assistenzen (WABA) des Sozialministeriumservice des Jahres 2022

Aufgrund von gerundeten Prozentergebnissen können Prozentsummen von 100% abweichen.

Behinderungen und Beeinträchtigungen umfassen beendete Teilnahmen mit intellektuellen, körperlichen, psychischen und Sinnesbehinderungen beziehungsweise -beeinträchtigungen, sonderpädagogischem Förderbedarf sowie sozial-emotionalen Beeinträchtigungen mit und/oder ohne Befund.

Der „aktuelle Betreuungsanlass“ in der Berufsausbildungsassistenz umfasst jenen Betreuungsanlass, der per Endedatum der Teilnahme oder per 31.12.2022 besteht.

AusbildungsFit Projekte in Wien und Niederösterreich werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

NEBA ist eine Initiative des [Sozialministeriumservice](#).

Die Datasheets wurden von der BundesKOST (www.bundeskost.at) im Februar 2023 erstellt.